

Presseeinladung

31.08.09

Vortrag und Diskussion

Washingtons Kurswechsel im Nahen Osten

Seit 1967 haben amerikanische Regierungen Israel fast ununterbrochen bedingungslos unterstützt, selbst wenn sie mit der israelischen Politik unzufrieden waren. Forderungen, die Amerika an Israel stellte, waren in Wirklichkeit nicht mehr als Lippenbekenntnisse. Die Obama-Regierung sieht die Dinge anders und glaubt, es liege im amerikanischen Interesse, zu einem Frieden im Nahen Osten zu drängen. Offensichtlich benötigen die beiden Kontrahenten diesen Druck. Schließlich haben sie bewiesen, dass sie alleine zu keiner Lösung kommen. Wie also stehen die Chancen für einen Frieden im Nahen Osten?

Nach der Begrüßung durch **Dr. Philipp W. Hildmann**, Leiter des Büros für Vorstandsangelegenheiten der Hanns-Seidel-Stiftung, und der Einführung durch **Dr. Rudolf Sussmann**, Projektleiter der Hanns-Seidel-Stiftung in Israel/Palästina, referiert **Avi Primor**, ehemaliger Botschafter Israels in der Bundesrepublik Deutschland.

Datum: **Freitag, 4. September 2009**
Zeit: **19.00 Uhr bis 20.30 Uhr**
Ort: **Konferenzzentrum München, Lazarettstr. 33, 80636 München**

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Mitteilung, wenn Ihre Redaktion daran teilnimmt.

Mit freundlichen Grüßen
Hubertus Klingsbögl
Pressesprecher